



ENTSCHEIDUNGEN SICHER TREFFEN!!

von

JOE MAYER

1. JA-BEDINGUNG
2. HIR-METHODE
3. KOMBINATION
4. RISIKO ENTSCHIEDET

Sie behalten den **ÜBERBLICK** in jeder schwierigen Entscheidungslage!

Die HIR-Methode komprimiert den neuesten Stand **wissenschaftlicher Forschung!**

Durch die Klarheit der HIR-Methode finden Sie in komplexesten Situationen einen **klaren Entscheidungsweg!**

1 Die JA-Bedingung

Gehen Sie die Bedingungen der linken Spalte der Reihe nach durch: 1. Suchen Sie nach der für Ihre Entscheidung zutreffendsten Bedingung. 2. Wenn Sie die jeweils gewählte Bedingung mit einem klaren JA beantworten können, so haben Sie eine gute Entscheidung getroffen!

<p>Sie treffen eine gute Entscheidung, wenn diese Bedingung erfüllt ist!</p>	<p>Voraussetzung</p>	<p>Methode</p>	<p>Beispiele/ Schwerpunkte</p>
<p>wenn Ihr Bauchgefühl "JA" SAGT!</p>	<p>Sie kennen nicht alle Einflussfaktoren. Sie kennen nicht alle Alternativen. Wichtig: Sie haben Erfahrung in der Materie.</p>	<p>Intuition - Bauchgefühl einsetzen: Das Gefühl ist stark genug, um danach zu handeln! Das Gefühl taucht unvermittelt im Bewusstsein auf! Die tieferen Gründe sind nicht bewusst! Das Vertrauen auf die Intuition beruht vor allem auf Erfahrung in der Materie!!! (Gigerenzer)</p>	<p>Partnerwahl Berufswahl Gesundheit</p>
<p>Wenn Sie sich bei einem Münzwurf innerlich ein "JA" wünschen!</p>	<p>Sie kennen nicht alle Einflussfaktoren. Sie kennen nicht alle Alternativen. Sie haben Erfahrung in der Materie.</p>	<p>Intuition - Bauchgefühl einsetzen</p>	<p>Partnerwahl Berufswahl Gesundheit</p>
<p>Wenn Sie sich damit wohl fühlen und die Ja-Option Sie glücklich macht!</p>	<p>Irrationale Methode: Gefühle, Wertvorstellungen, Wünsche sind entscheidend.</p>	<p>Eine praktische Faustregel sorgt für die beste Entscheidung: Gefühle lügen nicht!</p>	<p>Hobby Partnerwahl Berufswahl</p>

<p>Wenn Sie Vertrauen in das Umfeld und in die Person(en) haben!</p>	<p>Sie kennen nicht alle Einflussfaktoren. Die Einflussfaktoren/ das Umfeld können sich ändern.</p>	<p>Eine praktische Faustregel sorgt für die beste Entscheidung: Vertrauen bringt Sicherheit!</p>	<p>Neuer Arbeitgeber/neuer Arbeitnehmer Partnerwahl Auftragsvergabe</p>
<p>Wenn Sie sich damit einen Traum erfüllen!</p>	<p>Irrationale Methode: Gefühle, Wertvorstellungen, Wünsche sind entscheidend.</p>	<p>Eine praktische Faustregel sorgt für die beste Entscheidung: Wenn du die Chance bekommst, so erfülle dir deinen Traum. Packe die Gelegenheit beim Schopf!</p>	<p>Hobby Freizeitaktivitäten: Konzerte etc. Urlaubsort</p>
<p>Wenn Sie aufgeregt und strahlend über die JA-Option erzählen!</p>	<p>Sie kennen nicht alle Einflussfaktoren. Sie können wichtige Faktoren beschreiben.</p>	<p>Eine praktische Faustregel sorgt für die beste Entscheidung: Was mich begeistert, das will ich machen!</p>	<p>Partnerwahl Urlaubsort Neuer Arbeitgeber Neuer Arbeitnehmer Berufswahl Hobby</p>
<p>Wenn Sie damit Neues lernen, in ein neues Umfeld kommen, neue Personen kennenlernen können!</p>	<p>Sie kennen das Umfeld der JA-Entscheidung! Sie wollen sich weiterentwickeln. Sie haben keine große Angst vor Neuem. Sie sind selbstbewusst!</p>	<p>Eine praktische Faustregel sorgt für die beste Entscheidung: "Neues" zu lernen bereichert das Leben.</p>	<p>Arbeitsplatz wechseln! Auslandsaufenthalt (Studium, Beruf) Ein neues Hobby.</p>
<p>Wenn Sie sich damit gut behandelt fühlen!</p>	<p>Sie kennen das Umfeld der JA-Entscheidung! Der menschliche Umgang ist Ihnen wichtig!</p>	<p>Eine praktische Faustregel sorgt für die beste Entscheidung: Ich habe ein Recht, gut behandelt zu werden!</p>	<p>Wechsel des Arbeitsplatzes!</p>
<p>Wenn Ihnen mehrere Personen, welche die Entscheidung hinter sich und die Folgen erlebt haben, dazu raten!</p>	<p>Das Umfeld ist unbekannt. Sie kennen nicht alle Einflussfaktoren. Die Situation ist unverändert.</p>	<p>Eine praktische Faustregel sorgt für die beste Entscheidung: Menschen mit der jeweiligen Erfahrung geben den besten Ratschlag!</p>	<p>Berufswahl Wahl des Arbeitgebers</p>

<p>SAG JA, wenn Sie damit ein großes/nerviges Problem aus der Welt schaffen!</p>	<p>Ein größeres Problem/Hindernis beschäftigt/bremst Sie. Eine schwierige Lösung ist vorhanden. Das Problem ist größer als die Lösung!</p>	<p>Eine praktische Faustregel sorgt für die beste Entscheidung: Dauerhafte Probleme belasten das Leben!</p>	<p>Schäden mit Reparaturbedarf. Streit mit Nachbarn, Freunden.</p>
<p>Wenn Sie kein oder nur geringes Verlustrisiko eingehen, oder nur gewinnen können.</p>	<p>Der Nutzen ist definiert. Risiko: Der Eintritt des Nutzens ist aber unklar.</p>	<p>Eine praktische Faustregel sorgt für die beste Entscheidung: Wenn du nichts zu verlieren hast, dann versuch es!</p>	<p>Bewerbung für einen neuen Job. Aufnahmeprüfungen für ein Studium.</p>
<p>Wenn Sie damit keinen großen Aufwand in Zeit und Geld eingehen und Gutes tun können!</p>	<p>Jemand bittet Sie um Hilfe!</p>	<p>Eine praktische Faustregel sorgt für die beste Entscheidung: Tue Gutes, wann immer es möglich ist!</p>	<p>Kleine Gefälligkeiten übernehmen: Einkäufe, Hilfsdienste etc.</p>
<p>Wenn der wichtigste Faktor dafür spricht!</p>	<p>Sie kennen nicht alle Alternativen. Sie kennen nicht alle Einflussfaktoren. Sie kennen den wichtigsten Einflussfaktor, dieser hat mit Abstand das größte Gewicht! Eine schnelle Entscheidung ist nötig.</p>	<p>Eine praktische Faustregel sorgt für die beste Entscheidung: Ein Faktor reicht für die Entscheidung!</p>	<p>Preis: Wahl eines Lokals, Lebensmittel kaufen Aussehen: Kleidung kaufen Erholungswert: Freizeitaktivitäten Zeitdauer: Wahl eines Restaurants, Freizeitaktivitäten</p>
<p>Wenn Sie die Sache vollständig verstehen!</p>	<p>Das Thema/die Materie ist Ihnen vertraut. Sie verstehen Nutzen, Kosten und Risiko.</p>	<p>Rationales Entscheiden ist möglich, weil Sie Nutzen, Kosten und Risiko zu einem überwiegenden Teil rational miteinander vergleichen können.</p>	<p>Finanzgeschäfte (Sparbuch, Festgelder, Fonds, Aktien bestimmter Konzerne, deren Produkte Sie nutzen!)</p>
<p>Wenn alle Zahlen dafür sprechen!</p>	<p>Alle Einflussfaktoren sind vorhanden. Alle Zahlen sind vorhanden.</p>	<p>Rationales Entscheiden ist möglich, weil alle Optionen und Einflussfaktoren vorliegen. Das Risiko kann gemindert oder eliminiert werden (Versicherungen, Gewährleistung)</p>	<p>Miete / Kauf oder Bau von Immobilien Kauf von elektronischen Geräten: Geschirrspüler, etc.</p>

2

Die 3 HIR-Methode

HIR steht für: Heuristik – Intuition – Rationalität

In allen Entscheidungsprozessen wählen Sie eine der drei Methoden.

Wichtigste Regel:

Einfache Methoden für komplexe Probleme!!!!

Wieso: In ungewissen/komplexen Situationen müssen wir einen Teil der Informationen außer Acht lassen. Genau das machen Faustregel und Intuition (= unbewusste Intelligenz): Zeit und Mühe werden gespart und durch den Fokus auf wenige entscheidende Faktoren bessere Entscheidungen getroffen!

H euristik = Heuristik	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sie haben eine bewusste, sehr einfache Methode = einen formulierten Leitsatz, 2. um in unsicheren Situationen 3. ohne viel Informationssuche 4. sehr gute Entscheidungen treffen zu können! 	Notwendig in komplexer, ungewisser Umgebung, mit unbekanntem Risiken!
I ntuition = Bauchgefühl	<ol style="list-style-type: none"> 1. Taucht im Bewusstsein auf. 2. Die tiefen Gründe sind uns nicht bewusst (keine Faustregel bekannt). 3. Ist stark genug, um danach zu handeln. 5. (Gerd Gigerenzer) 	Notwendig in komplexer, ungewisser Umgebung, mit unbekanntem Risiken!
R ationales = logisches Denken	Nutzen-Kosten-Risiko-Analyse	Alle Risiken sind mit Gewissheit bekannt!

3

Kombination der Methoden

Vor allem größere Entscheidungen bestehen aus einer Mischung zwischen Intuition, Faustregel und rationalem Denken. Abwägen oder Vergleiche zwischen den drei Methoden führen hier aber nicht weiter. Vielmehr **sortiert man die Einzelentscheidungen** entsprechend der drei Methoden und kommt so zu den besten Entscheidungen:

Beispiel:

Die Einfahrt vor unserem Haus muss neu gestaltet werden.
Bagger müssen den alten Zaun entfernen, Hänge planieren, Sickergruben ausheben etc.

Heuristik-Faustregel:	Ein Haus braucht eine ordentliche Einfahrt!
Rational:	Die Aushubarbeiten mit Zisterne und Wasserversickerungsanlagen sind kostentechnisch leistbar.
Rational:	Wir brauchen einen befahrbaren Weg zur Rückseite des Hauses. Der aktuelle Weg führt entlang der Thujenhecke, diese ist aber zu breit, sodass die Thujenhecke durch einen schmalen Holzzaun ersetzt wird.
Bauchgefühl:	der planende Architekt vermittelt gute Qualität: Der Plan ist durchdacht, ästhetisch ansprechend. Vor allem zeigt sich der Architekt bei Nachfragen als sehr hilfreich und erklärt die Arbeitsschritte sowie etwaige Schwierigkeiten detailliert.
Rational:	Eine Regenwasserzisterne spart langfristig Wasser- und Kanalkosten, die Amortisierung tritt nach ca. 10 Jahren ein.
Heuristik:	ein guter Planer ist seinen Preis wert!
Heuristik:	Bauftrag Unternehmen, mit deren Arbeit du bisher schon zufrieden warst.

Auch wenn dieselben Entscheidungen unter anderen Voraussetzungen anders ausfallen könnten, die Zuordnung der jeweiligen Entscheidungsmethoden (Bauchgefühl, Faustregel, Rationalität) bleibt unverändert: Die Finanzierung des Projektes wird immer rational entschieden, während bei der Auswahl des Planers immer das Bauchgefühl ausschlaggebend sein wird!

4

Risiko entscheidet!

die wichtige Erkenntnis aus dem genannten Beispiel:

Orientieren Sie sich bei der Wahl der passenden Methode unbedingt an den RISIKEN:

Sind diese bekannt oder unbekannt?

Im zweiten Schritt achten Sie auf Bauchgefühl, Faustregel oder mögliche rationale Methoden!

Risiken sind unbekannt	Starkes Gefühl aus dem Unterbewusstsein taucht auf	=> hören Sie auf das Bauchgefühl
Risiken sind unbekannt	Intuitive Faustregel ist vorhanden	=> entscheiden Sie nach der Faustregel
Risiken sind unbekannt	Weder Bauchgefühl noch Faustregel sind vorhanden	=> beschäftigen Sie sich so lange mit dem Thema, bis sich ein Bauchgefühl/Faustregel einstellt: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen Sie darüber laut, sie müssen dazu exakt formulieren und ordnen so Ihre Gedanken und Gefühle • Beschreiben Sie die Folgen der verschiedenen Optionen, das Bild wird damit klarer. • Fragen Sie "Experten" und wenden Sie die Faustregel "Vertraue auf erfahrene Experten" an!
Risiken sind weitestgehend bekannt	Rationale Methoden einsetzen	Kosten-Nutzen-Risiko vergleichen